

**Landesrat Achleitner: Ahoi für junge Entdecker/innen auf der
MS Wissenschaft**

Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: „Vom Algen-Flipper bis zu Popcorn-Möbel - bis Sonntag kann man auf dem Ausstellungsschiff ‚MS Wissenschaft‘ in die Welt der Bioökonomie reisen“

„Möbel aus Popcorn, Computer aus Biomüll, T-Shirts aus Kaffeesatz und Waschmittel aus Pilzen - die interaktive Ausstellung auf der MS Wissenschaft bietet Einblicke in die Welt der Bioökonomie und ist ein Erlebnis für Jung und Alt. An allen Ecken und Enden des Ausstellungsschiffs kann man Nachhaltigkeit spielerisch erleben. Bis kommenden Sonntag, 3. Oktober, ankert die MS Wissenschaft in Linz beim Ars Electronica Center“, lädt Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner zu einem Besuch der schwimmenden Ausstellung ein. Der Eintritt ist frei.

„Nachwachsende Rohstoffe kommen oft schon dort vor, wo man sie kaum vermuten würde – das zeigt eindrucksvoll die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft. Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie bilden auch wichtige Schwerpunkte in der oberösterreichischen Wirtschafts- und Forschungsstrategie #upperVISION2030. Der Weg dorthin führt nicht nur über neue technologische Lösungsansätze durch Forschung und Entwicklung, sondern auch durch eine motivierende Nachwuchsförderung für junge Forschertalente. Hier ist die interaktive Ausstellung auf der MS Wissenschaft ein spannender Beitrag“, stellt Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Achleitner zur aktuellen Ausstellung fest.

„Die Begeisterung für das Forschen und Experimentieren beginnt oftmals bereits in jungen Jahren – daher ist es wichtig, junge Talente früh zu erreichen. Hier setzt die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft an. Darüber hinaus engagiert sich das UAR Innovation Network gezielt in weiteren Initiativen zur Nachwuchsförderung in der Forschung. Im Themenkreis der nachwachsenden Rohstoffe ist das Kompetenzzentrum Holz – Wood K plus höchst aktiv“, sagt DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA, Geschäftsführer der Upper Austrian Research GmbH (UAR), die den Aufenthalt der MS Wissenschaft in Linz koordiniert.

„In der Zusammenarbeit mit Schulen wird durch ‚erforschendes‘ Lernen und eigenständiges Experimentieren Kindern und Jugendlichen ein spannender Zugang zur Forschung rund um den Roh- und Werkstoff Holz vermittelt. Neben geplanten Workshops zum hands-on Experimentieren gemeinsam mit Forscherinnen und Forscher aus der Holztechnologie werden zunehmend digitale interaktive Formen der Wissensvermittlung – wie digitale Pinnwände – eingesetzt, die sich im Unterricht sehr bewähren“, erklärt Dr.ⁱⁿ Mag.^a Cornelia Rieder Gradinger, Teamleiterin im Bereich Materialemissionen – Analytik & Kontrolle bei der Kompetenzzentrum Holz GmbH – Wood K plus, die das Projekt ‚Wood be better!‘ leitet.

Vom Algen-Flipper bis Popcorn-Möbel

Ob Kleidung, Sportgeräte, Taschen, Schuhe oder Kinderspielzeug – immer mehr biobasierte Materialien ersetzen schon heute chemisch hergestellte Fasern oder herkömmliche Plastikprodukte. Die Wissenschaft hat dafür bereits innovative Techniken entwickelt und ist weiter auf der Suche nach neuen Möglichkeiten – vom Möbelstück über Handys bis zum Putzmittel.

Wer würde vermuten, dass mit Popcorn Möbel gebaut oder ganze Wohnhäuser gedämmt werden können? Im Waschmittel sollen Pilze zudem für nachhaltige Sauberkeit sorgen und Handys könnten künftig aus Biomüll bestehen. Ein besonderes Highlight ist auch der Algen-Flipper. An diesem Exponat erfahren die Besucher/innen spielerisch, wie sich Abwasser mit Mikroalgen reinigen lässt. Die Forschung arbeitet laufend an effizienten neuen Lösungsansätzen im Bereich der Bioökonomie. In Oberösterreich ist das UAR Innovation Network mit insgesamt 17 Forschungszentren zu diesem Innovationfeld stark aufgestellt.

Die Ausstellung beleuchtet außerdem ethische und politische Aspekte auf dem Weg zu einer biobasierten Wirtschaft: Wie nachhaltig sind Biokraftstoffe? Welche Chancen und Risiken gehen mit neuen Methoden der Pflanzenzüchtung einher? Und wie könnte sich die Weltbevölkerung in Zukunft ernähren? Genau diese breite Palette an Themen macht die MS Wissenschaft einmal mehr zu einem Erlebnis der besonderen Art – denn das 100 Meter lange ehemalige Frachtschiff ist wieder als schwimmendes Science Center unterwegs.

MS Wissenschaft 2021 auf einen Blick

Ausstellung „Bioökonomie“

Weitere Infos unter www.ms-wissenschaft.de

Über MS Wissenschaft

Die MS Wissenschaft ist eine Initiative des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Im deutschen Wissenschaftsjahr 2020/21 steht das Thema Bioökonomie im Zentrum. Die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft wurde in Zusammenarbeit mit Wissenschaft im Dialog (WiD), einer Initiative der deutschen Wissenschaft, konzipiert. Das Ausstellungsschiff tourt von Juni bis Ende Oktober durch rund 30 Städte in Deutschland und besucht in Österreich Wien, Tulln, Krems und Linz.

Bildtext:

Die MS Wissenschaft hat wieder in Linz angelegt und gibt heuer spannende Einblicke in die Welt der Bioökonomie – das Archiv-Foto zeigt Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner (l.) und Dr. Wilfried Enzenhofer, GF UAR, mit interessierten Schülerinnen beim Besuch der letzten Ausstellung vor zwei Jahren in Linz.

Foto: Land OÖ/Vanessa Ehrenguber, Verwendung mit Quellenangabe

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at